

## MITWIRKENDE

**Pfr. Udo Hahn**, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

**Dr. med. Elisabeth Kohler**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin, Mainz

**Marcel Kohler**, Schauspieler, Regisseur, Ensemble der Schaubühne, Berlin

**Dr. Oliver Kohler**, Historiker und Schriftsteller, Mainz

**Ulrich Koneffke**, Konzertpianist, Dozent am Peter-Cornelius-Konservatorium, Mainz

**Marquerite La Rosée**, Cellistin, Berlin

**Prof. Dr. Manfred Siebald**, Amerikanist, Schriftsteller, Liedermacher, Mainz (online)

**Prof. Susanne Stoodt**, Violinistin, Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Mainz

**Maxine Troglauer**, Bassposaunistin, freischaffende Musikerin, Berlin

**Prof. Dr. Martin Weber**, Leiter der Abteilung für Palliativmedizin an der Universitätsmedizin Mainz i.R., Mainz

## HINWEIS

Der titelgebende Roman: Thornton Wilder, Die Brücke von San Luis Rey, S. Fischer Verlag Frankfurt am Main.

Das Gedicht von Reiner Kunze trägt den Titel „Schnelle Nachtfahrt“. Es wurde in der Schreibung des Dichters abgedruckt. Reiner Kunze, Gedichte,(c) Alle Rechte vorbehalten: Verlag S. Fischer Frankfurt, 2001, S. 258.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing  
youtube.com/EATutzing



## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

## ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

**Anmeldeschluss: 7. April 2025.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **10. April 2025** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Die geltenden Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

**Preise** (pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer, in Euro)

Vortragsgebühr 105.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

### Vollpension

– im Einzelzimmer	302.–
– im Zweibettzimmer	236.–
– im Zweibettzimmer als EZ	338.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	96.50



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

**Weitere Informationen zu Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität / umweltfreundlicher Anreise** und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** Rhododendron Park Kromlau, Lausitz, © privat  
**Veranstaltungsnummer:** 0462025

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 11.04.25



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Die Brücke

Sinnsuche an den Grenzen des Lebens

14. bis 17. April 2025

INNEHALTEN IN DER KARWOCHE

# DA IST EIN LAND DER LEBENDEN UND EIN LAND DER TOTEN, UND DIE BRÜCKE ZWISCHEN IHNEN IST DIE LIEBE – DAS EINZIG BLEIBENDE, DER EINZIGE SINN

*Thornton Wilder*

Der amerikanische Autor Thornton Wilder lenkt in seinem Roman „Die Brücke von San Luis Rey“ die Gedanken auf eine Brücke: Nicht aus Holz gebaut, nicht in Stein gemeißelt, nicht in Stahl gegossen, sondern aus Liebe gewirkt.

Globale und persönliche Verunsicherungen greifen um sich. Rechtfertigt eine Brücke dennoch Vertrauen? Dafür braucht es Mut, große Fragen zu stellen – nicht plump, aber ohne Verschlüsselungen: Fragen nach Tod und Leben, nach Gott und Mensch, nach Gleichgültigkeit und Empathie. Frauen und Männer vor zweitausend Jahren fühlten in den Gassen Jerusalems Ähnliches. Die Karwoche ist überraschend aktuell.

Die Brücke verbindet bei Wilder zwei Ufer: Ein Land der Toten und eines der Lebenden. Beidem stellt sich die Tagung. Die Grenze zum „Land der Toten“ deutet ein erfahrener Palliativmediziner. Ein Physiker fragt nach der Glaubwürdigkeit einer Auferstehungshoffnung. Ein profunder Kenner des Gesamtwerks Thornton Wilders spricht von einer „Feier des Lebens“ – trotz Karfreitag.

Die andere Perspektive sucht das „Land der Lebenden“ – auch in der kosmischen Dimension des Urbeginns. Der Mikrokosmos einer jeden Biografie öffnet sich in Texten von Hilde Domin, Gemälden Alexej von Jawlenskys und in Klangräumen von Cello, Bassposaune, Violine und Klavier.

Die Brücke steht für: „Die Liebe, das einzig Bleibende, der einzige Sinn.“ Aus psychotherapeutischer Sicht denken wir über Liebe in einer gesunden Balance nach und über die Brücke des Gebets. Die Erinnerung an einen früheren UN-Generalsekretär zeigt diesen als Brückenbauer.

Einzigartige Uferstimmungen, aufmerksame Gastfreundschaft, und inspirierende Gespräche lassen die Auszeit in der Karwoche zu einer Oase werden.

Vor mehr als einem Jahr musste der Schriftsteller Reiner Kunze seine Frau Elisabeth an einem Ufer zurücklassen. Beide verkörpern, noch im Fragment das Menschenmögliche zu ahnen:

*Niemals wird es uns gelingen, die welt  
zu entlassen*

*Nur dass am ende uns nicht reue heimsucht  
über nicht geliebte liebe*

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein in das Schloss Tutzing!

**Pfr. Udo Hahn**, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing  
**Dr. Elisabeth Kohler**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin  
**Dr. Oliver Kohler**, Schriftsteller und Historiker

## PROGRAMM

### Montag, 14. April 2025

18.00 Uhr	Anreise ab 16.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Pfr. Udo Hahn
	<b>Zum Programm der Tagung</b> Dr. Oliver Kohler
20.00 Uhr	<b>Zwei Ufer</b> Marguerite La Rosée: Cello Dr. Oliver Kohler: Lesung
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons

### Dienstag, 15. April 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.00 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	<b>Das Gebet: Brücke zwischen zwei Welten</b> Pfr. Udo Hahn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<b>„Danke für das Pallium bis zur Brücke“</b> Ein Palliativmediziner erzählt Prof. Dr. Martin Weber
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen
15.30 Uhr	<b>Lieben als Brücke -</b> Annäherung aus psychologischer Perspektive Dr. Elisabeth Kohler
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	<b>„Feier des Lebens“ im Anblick des Todes: Kosmische Sinnsuche bei Thornton Wilder.</b> Prof. Dr. Manfred Siebald (Video-Vortrag)
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>Brückenbauer: Drei große europäische Komponisten</b> Konzert mit Werken von: Claude Debussy, Leos Janáček und Edvard Grieg Prof. Susanne Stoodt: Violine Ulrich Koneffke: Flügel
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons

### Mittwoch, 16. April 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.00 Uhr	Frühstück
09.15 Uhr	<b>Viktor Frankl -</b> Brückenbauer zwischen Theologie und Psychologie Pfr. Udo Hahn
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<b>Lieben – Bewegung zwischen Polen</b> Einsichten aus der Psychotherapie Dr. Elisabeth Kohler
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee, Tee & Kuchen
15.30 Uhr	<b>„Das unverhoffte Geschenk der Liebe“</b> Erfahrungen an der Grenze des Lebens Prof. Dr. Martin Weber
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	<b>„Brücke zur Zukunft“ – Zum 120. Geburtstag des UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld</b> Dr. Oliver Kohler
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>„Man muß weggehen können, und doch sein wie ein Baum“</b> Wortklänge und Klangworte mit Texten von Hilde Domin Maxine Troglauer: Bassposaune Marcel Kohler: Rezitation
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons

### Donnerstag, 17. April 2025

08.00 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Pfr. Udo Hahn
08.15 Uhr	Frühstück
10.00 Uhr	<b>Alexej von Jawlensky (1865 – 1941) – Künstlerleben in Krieg, Exil und Natur</b> Einführung: Dr. Oliver Kohler <b>„Glut“</b> – Lesung mit Marcel Kohler Eine Erzählung vor Ostern zum Spätwerk des Malers
11.00 Uhr	<b>„Gebet in Farben“</b> Bild-Betrachtungen von Werken Jawlenskys mit Pfr. Udo Hahn, Dr. Elisabeth Kohler und Dr. Oliver Kohler
11.30 Uhr	Reisesege und Ende der Tagung